

Hoffnung für uns alle (Kurt Erlemann, 17. März 2009)

1. Er predigte vom Himmelreich, er heilte ihre Leiden,
wo er war, fing der Himmel an sich hoffnungsvoll zu weiten.
Er starb den Tod auf Golgatha, die Hoffnung schien vergebens,
doch was so trostlos schien für sie, das war der Sieg des Lebens.

- R. Es ist Ostern, in der Welt wird´s hell, lobet Gott mit lautem Schalle.
Der Tod ist tot, das Grab ist leer, Hoffnung für uns alle!

2. Sie flohen alle, hatten Angst vor dem, was kommen könnte,
sie glaubten nicht, dass dort am Kreuz Gott bringen wird die Wende.
Drei Frauen aber gingen hin und wollten ihn beweinen.
Sie fragten sich: Wie kann das geh´n – das Grab ist zu mit Steinen.

- R. Es ist Ostern, in der Welt wird´s hell, lobet Gott mit lautem Schalle.
Der Tod ist tot, das Grab ist leer, Hoffnung für uns alle!

3. Als sie kamen hin zum Grab, da sahen sie von ferne
statt eines Steins ein helles Licht, so hell wie tausend Sterne.
Ein Engel sprach: Fürchtet euch nicht, seht her, wo er gelegen,
er ist erstanden, den ihr sucht, er ist zurück im Leben!

- R. Es ist Ostern, in der Welt wird´s hell, lobet Gott mit lautem Schalle.
Der Tod ist tot, das Grab ist leer, Hoffnung für uns alle!

4. Sie war´n verwirrt, sie wollten flieh´n, sie konnten es nicht fassen,
der Engel aber wollte sie nicht einfach ziehen lassen.
Geht hin und sagt es allen, was euch hier ist widerfahren,
die Jünger und die trostlos sind, sie sollen es erfahren!

- R. Es ist Ostern, in der Welt wird´s hell, lobet Gott mit lautem Schalle.
Der Tod ist tot // Jesus lebt // , das Grab ist leer, Hoffnung für uns alle!